Schmelzwasserbach hineingestürzt sein und auf der felsigen Sohle den Riesentopf erzeugt haben. Die Mechanik des Aushobelns — Rotieren von Geröllen infolge des Wasserstrudels — ist ja allgemein bekannt und kann in vielen Bächen mit Felsbett beobachtet werden. Zum Unterschied davon waren aber die Wände, über welche das Wasser in den Strudel hineingestürzt ist, nicht aus Fels gebildet, sondern aus Eis. Ohne das Gletschereis wäre ja auch ein Wasserlauf an solch hochgelegener Stelle gar nicht möglich gewesen.

Bezeichnend ist der bereits erwähnte randliche Ansatz von weiteren, kleineren Töpfen gegen NNW und gegen SSO. In dieser Linie verläuft der Steilabsturz, und in derselben Richtung hat sich sicherlich das System der Eisspalten entwickelt. Nun ist es leicht verständlich, daß in dem nicht toten, sondern beweglichen Eiskörper der Weg, welchen der Wasserstrang durch das Spaltengewirr hindurch genommen hat, sich gelegentlich verlagern musste, und zwar entlang der Spaltenhaupttrichtung. So sind die anstoßenden kleinen Topfformen zustande gekommen.

Im weiteren Verlauf des eiszeitlichen Geschehens ist der Hohlraum mit Sand, Geröllmaterial und größeren Geschieben aufgefüllt, also gewissermaßen plombiert worden, so daß seine Entdeckung dem Zufall überlassen war.

Als Entstehungszeit kommt selbstverständlich nur die letzte Eisbedeckung in Frage, da der Molassefels viel zu vergänglich ist, um über eine mannigfaltige Folge von diluvialen Ereignissen hinweg Kleinformen bewahren zu können. Das ist die Zeit vor dem Konstanzer Stand, also der Singener Stand (Innere Jugendmoräne) oder der Rückzug von diesem über den Böhringer zum Konstanzer Stand.

Die Blatt-, Halm- und Holzwespen Badens. (Hym. Tenth.)

I. Beitrag.

Von Walter Stritt, Karlsruhe.

Die Kenntnis der Bienen-, Falten-, Grab- und Goldwespen Badens hat heute durch die Arbeiten von Balles, Lauterborn, Leininger und Strohm schon einen sehr hohen Grad erreicht, während die übrigen Familien der Hymenopteren bisher noch nicht so eingehend durchforscht sind. Wenn auch eine zweijährige Sammeltätigkeit ein so großes Gebiet wie das der Blatt-, Halm- und Holzwespen (Tenthredinoidea) in keiner Weise zu erschöpfen vermag, so möchte ich doch mit dem folgenden Verzeichnis einen bescheidenen Beitrag zur Insektenfauna unserer badischen Heimat geben.

Vorausgegangen sind die Arbeiten von Lauterborn (3) mit 51 Arten und Strohm (4) mit 65 Arten, zusammen 84 verschiedenen Arten. Ich habe diejenigen Arten der beiden Verfasser, die ich bisher nicht selbst auffinden konnte, der Vollständigkeit halber in mein Verzeichnis aufgenommen.

Meine Sammeltätigkeit beschränkte sich in der Hauptsache auf die nähere und weitere Umgebung von Karlsruhe. Durchforscht wurden außer dem Gebiet der Rheinebene ein Teil des Kalkgebiets der Kraichgauer Senke und das Nordende des Schwarzwaldes. Außerdem sammelte ich einige Wochen im Südschwarzwald bei Lenzkirch (800 m). Es zeigte sich dabei, daß die Verbreitung im allgemeinen nicht so sehr von der geologischen Beschaffenheit des Bodens, der Höhenlage usw., sondern von dem Vorkommen der Futterpflanzen der Larven abhängig ist. So wurden die meisten Arten, die Strohm im Kaiserstuhl erbeutet hat, mit Ausnahme einiger mehr südlicher Formen auch bei Karlsruhe in der Ebene angetroffen.

Unter Karlsruhe (K.) als Fundort sind sämtliche Fundorte in der Rheinebene von Rastatt bis Graben zusammengefasst. Die mit * bezeichneten Arten sind in den bisherigen Arbeiten nicht aufgeführt. Varietäten (Formen), die bei den Tenthredinoideen in sehr reichem Maße vorhanden und auch benannt sind, habe ich aus Gründen der Raumersparnis in meine Zusammenstellung nur in solchen Fällen aufgenommen, wo die Art nur in einer Varietät gefangen wurde.

Sehr wertvolle Unterstützung erhielt ich durch Herrn Stadtoberinspektor A. H o h n d o r f, Karlsruhe, der mir einen großen Teil der von ihm gesammelten Blattwespen bereitwilligst überließ. Arten seiner Sammlung, die ich selbst noch nicht gefunden habe, sind mit seinem Namen gekennzeichnet. Mein herzlichster Dank sei ihm hiermit ausgesprochen, ebenso Herrn Professor Dr. H. L e i n i n g e r für die Erlaubnis, die in der badischen Landessammlung befindlichen, von mir noch nicht aufgefundenen Blattwespen in mein Verzeichnis aufzunehmen. Es sind dies die Arten mit dem Vermerk B.L.S. Schließlich bin ich Herrn Sanitätsrat Dr. E. E n s l i n, Fürth, und Herrn L. Z i r n g i e b l, Leistadt (Pfalz), für die Bestimmung und Bestätigung fraglicher Arten zu großem Danke verpflichtet.

I. FAMILIE: TENTHREDINIDAE.

I. Unterfamilie: Tenthredininae.

A. Tenthredinini.

Sciapteryx Steph.

1. *Sc. costalis* F. 1 ♀ April 25 Burkheim (Strohm).
- *2. *Sc. consobrina* Kl. 1 ♂ April Waldkirch (Frentzen) B.L.S.

Tenthredo L.

- *3. *T. maculata* Geoffr. 3 ♀ Mai-Juni K., Durlach, Grötzingen.
4. *T. mesomelas* L. 3 ♀ Juni—August K., Durlach, Grötzingen, Ettlingen, Wutachschlucht.
5. *T. mandibularis* F. ♀ August Wutachschlucht.
6. *T. temula* Scop. ♂ ♀ Mai—Juni K., Durlach, Grötzingen.
- *7. *T. rubricoxis* Ensl. Larven August Lenzkirch an Senecio.
8. *T. atra* L. 3 ♀ Mai, Juli-August K.
- *9. *T. fagi* Pz. ♂ ♀ Mai—Juni K., Ettlingen.
10. *T. albicornis* F. ♂ ♀ Juli—August K., Ettlingen, Wutachschlucht.

11. *T. bipunctula* Knw. ♀ Juni u. August Hinterzarten, Freiburg (Strohm).
12. *T. flavicornis* F. ♂♀ Juli K.
13. *T. livida* L. ♂♀ Juni—August K., Durlach, Ettlingen, Lenzkirch.
14. *T. ferruginea* Scop. 1 ♀ Mai 32 K., aus der Larve erzogen.
15. *T. vespiformis* Schrnk. 1 ♀ Juni 22 Wasenweiler (Strohm).
16. *T. solitaria* Scop. ♂♀ Mai—Juni K., Durlach, Grötzingen.
- *17. *T. colon* Kl. 1 ♂ August 32 Durlach.

Allantus Pz.

18. *A. rossii* Pz. ♂♀ Juli—August K., Grötzingen.
19. *A. flaveolus* Gmel. 1 ♀ Mai 29 K. (Hohndorf).
- *20. *A. dominiquei* Knw. ♀ Mai K., Südeuropäische Form, in Deutschland bisher nur einmal bei Krefeld.
21. *A. zonula* Kl. ♂♀ Mai—Juni K., Durlach, Grötzingen.
- *22. *A. amoenus* Grav. ♂♀ August K.
23. *A. scrophulariae* L. ♂♀ Juni u. August K., Ettlingen.
24. *A. omissus* Först. ♂♀ August—Sept. K., Berghausen.
25. *A. zona* Kl. ♀ Mai Grötzingen.
26. *A. vespa* Retz. ♂♀ August K., Durlach, Wutachschlucht.
27. *A. marginellus* F. ♂♀ August—Sept. K., Durlach, Jöhlingen.
28. *A. koehleri* Kl. ♀ August Hornberg (Schw.).
29. *A. arcuatus* Forst. ♂♀ Juni u. August K., Durlach, Grötzingen.
- *30. *A. schaefferi* Kl. ♀ Juni u. August Durlach, Wittichen (Leininger, Becker) B.L.S.

Perineura Htg.

- *31. *P. rubi* Pz. 1 ♀ Mai 32 Ettlingen.

Rhogogaster Knw.

- *32. *Rh. picta* Kl. 1 ♀ Juni 28 Graben (Hohndorf).
33. *Rh. punctulata* Kl. 1 ♀ Mai 28 K. (Hohndorf).
34. *Rh. viridis* L. ♂♀ Mai—August K., Durlach.
35. *Rh. aucupariae* Kl. ♂♀ April—Mai K., Grötzingen.
36. *Rh. fulvipes* Scop. ♂♀ April—Mai K., Grötzingen, Ettlingen.

Tenthredopsis O. Costa.

37. *T. excisa* Thoms. ♂♀ Mai K., Weingarten.
38. *T. stigma* F. ♂♀ Mai—Juni K., Berghausen.
39. *T. tessellata* Kl. ♀ Mai—Juni K., Weingarten.
- *40. *T. lactiflua* Kl. 1 ♀ Juni 28 Engen (Leininger) B.L.S.
- *41. *T. litterata* Geoffr. ♂♀ Mai—Juni K., Durlach, Grötzingen, Ettlingen.
- *42. *T. sordida* Kl. ♂♀ Mai—Juni K., Durlach, Grötzingen, Weingarten. Hypopygium dieser Art entgegen Enslins Bestimmungstabelle klein, aber ausgeschnitten.
- *43. *T. pallida* Knw. ♂ Mai K. (Hohndorf).
- *44. *T. nassata* L. 1 ♀ Mai 32 K.

45. *T. inornata* Cam. ♂♀ Mai—Juni K., Grötzingen.
 *46. *T. austriaca* Knw. v. *albata* Ensl. 1 ♀ Mai 28 K. (Hohndorf).
 *47. *T. fenestrata* Knw. ♂♀ Mai K.
 *48. *T. coqueberti* Kl. ♂♀ Mai K.
 *49. *T. dubia* Knw. v. *gibberosa* Knw. ♂♀ Mai—Juni K.
 *50. *T. frisei* Knw. ♂♀ Mai—Juni K.
 *51. *T. palmata* Geoffr. ♂♀ Mai—Juni K.

Siobla Cam.

- *52. *S. sturmi* Kl. ♂♀ Mai K., Grötzingen; die Larven im Juni auf *Impatiens noli tangere* bei K.

Pachyprotasis Htg.

- *53. *P. antennata* Lep. ♂♀ Mai—Juni K.
 54. *P. rapae* L. ♂♀ Mai—Juni u. August K., Durlach, Grötzingen, Ettlingen.

Macrophya Dahlb.

55. *M. punctum - album* L. ♀ Mai—Juni K., Durlach, Berghausen, Ettlingen.
 *56. *M. rufipes* L. 1 ♀ Juni 29 Pforzheim (Hohndorf).
 57. *M. diversipes* Schrnk. ♂♀ Juni K., Grötzingen (Hohndorf).
 58. *M. sanguinolenta* Gmel. ♂♀ Mai—August K., Durlach.
 *59. *M. teutona* Pz. 1 ♀ Juni 32 Grötzingen (Hohndorf).
 *60. *M. militaris* Kl. ♀ Mai K., Jöhlingen, Ettlingen.
 61. *M. annulata* Geoffr. ♂♀ Mai—Juni K., Durlach, Grötzingen.
 *62. *M. blanda* F. ♂♀ Mai—Juli K., Durlach, Grötzingen.
 63. *M. rustica* L. ♂♀ Mai—August K., Grötzingen, Pforzheim, Lenzkirch.
 *64. *M. albicincta* Schrnk. ♂♀ Mai—Juni K., Durlach, Grötzingen, Ettlingen.
 65. *M. duodecimpunctata* L. ♂♀ Mai—Juni K., Durlach, Grötzingen.
 *66. *M. parvula* Knw. 1 ♂ dieser seltenen Art Mai 31 K.
 *67. *M. ribis* Schrnk. 1 ♀ Juni 31 Durlach.
 68. *M. carinthiaca* Kl. Mai Ihringen (Lauterborn).

B. Dolerini.

Dolerus Pz.

- *69. *D. bimaculatus* Geoffr. ♂♀ April—Mai K., Grötzingen.
 *70. *D. dubius* Kl. ♂♀ April—Mai K.
 *71. *D. aericeps* Thoms. ♂♀ Juni—August K., Grötzingen, Ettlingen, Forbach.
 *72. *D. pratensis* L. ♂♀ April—Mai und Juli—Sept. K., Durlach, Grötzingen; auch aus der Larve an *Equisetum* gezogen. 1 ♂ mit 4 deutlichen Kubitalzellen beiderseits Mai 32 K.
 73. *D. ferrugatus* Lep. April Kaiserstuhl (Stroh).
 74. *D. gonager* F. ♂♀ April—Mai K., Grötzingen, Weingarten.
 75. *D. puncticollis* Thoms. ♀ Mai K., Grötzingen, Ettlingen.

- 76. *D. anthracinus* Kl. Frühjahr Rheinebene (Strohm).
- *77. *D. haematodes* Schrnk. ♂ ♀ Mai K.
- *78. *D. carbonarius* Zadd. ♀ Mai K.
- *79. *D. brevitarsis* Htg. 1 ♀ März 28 K. (Hohndorf).
- 80. *D. nigratus* Müll. ♂ ♀ April—Mai K., Ettlingen.
- 81. *D. niger* L. 1 ♀ Juni K.
- *82. *D. gibbosus* Htg. ♀ April—Mai K.
- *83. *D. aeneus* Htg. ♂ ♀ April—Mai K., Grötzingen.
- *84. *D. sanguinicollis* Kl. v. *fumosus* Steph. ♂ ♀ März u. Juni K.

L o d e r u s Knw.

- 85. *L. palmatus* Kl. ♂ ♀ Mai K.
- *86. *L. vestigialis* Kl. ♂ ♀ April—Juni K., Berghausen.

C. Selandriini.

A t h a l i a Leach.

- *87. *A. lugens* Kl. ♂ ♀ August K., Jöhlingen.
- *88. *A. colibri* Christ. ♂ ♀ Mai u. Juli—August K., Grötzingen.
- 89. *A. lineolata* Lep. ♂ ♀ Mai—Juni u. August K., Durlach, Grötzingen, Ettlingen.
- *90. *A. rufoscutellata* Mocs. ♂ Mai Ettlingen.
- 91. *A. glabricollis* Thoms. ♂ ♀ Mai—Sept. K., Durlach, Grötzingen, Untergrombach.
- *92. *A. liberta* Kl. ♂ ♀ Mai—Juni u. August K., Grötzingen.
- *93. *A. cordata* Lep. ♂ ♀ Mai—Juni u. August K., Grötzingen, Ettlingen.

(Fortsetzung folgt.)

Floristische Beobachtungen in Baden.

Von A. BINZ - Basel.

Obschon das badische Grenzgebiet Basels seit Jahren von badischen und baslerischen Floristen eifrig durchforscht wurde, können immer noch hübsche Neufunde verzeichnet werden. Dabei wird man des unbehaglichen Gefühles nicht los, daß manches Schöne dem Untergang geweiht ist. Die Reste natürlichen Bodens werden immer seltener, auch in Geländeabschnitten, die früher kaum gefährdet erschienen. So ist z. B. die Gegend von Friedlingen unterhalb Leopoldshöhe bald ganz überbaut. Dasselbe gilt für das Gebiet zwischen Leopoldshöhe und Weil, wo jetzt „Weil am Rhein“ entstanden ist. Manch bemerkenswerter Pflanzenstandort ist so wieder für immer verschwunden und bald könnte man versucht sein, die Floristik in negativem Sinne zu betreiben, d. h. mit Hilfe älterer Aufzeichnungen festzustellen, was früher war und jetzt nicht mehr ist. Auch die Gegend längs des Rheines von Kleinhüningen bezw. der Hünninger Eisenbahnbrücke an abwärts wird infolge des Baues des Stauwehres bei Märkt für das

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1934-1938

Band/Volume: [NF_3](#)

Autor(en)/Author(s): Stritt Walter

Artikel/Article: [Die Blatt-, Halm- und Holzwespen Badens. \(Hym. Tenthr.\) \(1934\) 43-47](#)